



Liebe Leser/innen!

Wer hat an der Uhr gedreht?
Ist es wirklich schon so spät?
Soll das heißen ja ihr Leut`,
mit der *Sommerzeit* ist Schluss für heut´!

Dieser ein klein wenig umgewandelte Liedertext von „Paulchen Panther“ kam mir im Zusammenhang mit der jetzt vom EU-Parlament beschlossenen Abschaffung der Zeitumstellung ab 2021 in den Sinn.

Wird bald nicht mehr an der Uhr gedreht, gibt es dann nur noch die Sommerzeit oder präferiert man eher die Winterzeit?

Ich weiß es nicht. Aber auch die EU-Länder wissen es offenbar nicht und sind hier wohl noch unentschieden. Daher wird jeder EU-Mitgliedsstaat selbst entscheiden können, ob er in zwei Jahren eine dauerhafte Winter- oder Sommerzeit einführen will.

Was wird Deutschland machen? Gibt es vielleicht sogar in dieser so heiß diskutierten „Glaubensfrage“ eine Kompromisslinie?

Wenn es so ist, dass sich im Rahmen einer EU-weiten Bürgerumfrage 84 % der 4,6 Millionen Teilnehmer für ein Ende des Hin und Hers bei der Zeitumstellung ausgesprochen haben, davon allein rund drei Millionen aus Deutschland, dann muss man was machen. Das leuchtet wohl uns allen ein. Es ist auch eine fundamentale Veränderung in unserem Lebenszyklus, denn immerhin wird schon seit 1996 in der EU die Zeit umgestellt und in Deutschland gibt es die Sommerzeit bereits seit 1980. Also hat sich die Sommerzeit doch bewährt und man könnte doch daran festhalten – oder nicht?

Also schlage ich als Kompromiss für eine Einigung bei der Zeitumstellung vor: statt einer Stunde sollten wir uns alle nur auf eine halbe Stunde einigen. Dann hätten wir was geändert und jeder hätte sich auch ein bisschen durchgesetzt. Wie denken Sie darüber?

Wie das auch immer ausgeht, ich wünsche uns allen eine angenehme und sonnige Woche.